

## Gründungsprotokoll: Demokratie in Bewegung

Am heutigen Tag, dem 29.04.2017, versammeln sich ab 12:00 Uhr die in der als Anlage 1 beigefügten Anwesenheitsliste mit Namen und Anschrift genannten 49 Personen (Gründungsmitglieder) und 8 Helfer (Gäste) im Impact Hub, Friedrichstraße 246, 10969 Berlin.

Herr Clemens Holtmann eröffnet den Gründungsparteitag mit einer Begrüßung aller Anwesenden.

Gegen eine offene Wahl des/der Versammlungsleiters/in, des/der Schriftführer/innen und der Wahlhelfer/innen wird kein Widerspruch erhoben. Frau Dorothee Vogt und Herr Alexander Thamm übernehmen im Einverständnis aller Anwesenden die Leitung der Versammlung und begrüßen die Anwesenden. Herr Lukas Fischer und Frau Eleonora Circosta erklären sich auf ihren Vorschlag hin bereit, das Protokoll der Versammlung zu führen. Dem wird allseits zugestimmt. Herr Benjamin Kampmann erklärt sich bereit, als Wahlleiter zu fungieren. Dem wird allseits zugestimmt. Frau Sandra Schlenzog, Frau Daphne Büllsbach und Frau Melanie Matthes erklären sich bereit als Wahlhelferinnen zu fungieren. Dem wird allseits zugestimmt.

Frau Dorothee Vogt und Herr Alexander Thamm schlagen als Punkte der Tagesordnung (TOP) vor (Nummerierung gemäß Entwurf der Tagesordnung):

4. Abstimmung Geschäftsordnung
5. Tagesordnung
6. Zulassung der Medienöffentlichkeit
7. Aussprache zur Gründung einer politischen Partei
8. Diskussion eines Satzungsentwurfs und Verabschiedung der Parteisatzung
9. Abstimmungsordnung
10. Ethikkodex
11. Finanzordnung
12. Schiedsgerichtsordnung
13. Wahlordnung
14. Wahl des Vorstandes
15. Wahl der Kassenprüfer/innen
16. Wahl des Bundesschiedsgerichts
17. Diskussion über den Entwurf des Grundsatzprogramms und Verabschiedung des Grundsatzprogramms
18. Wahlprogramm
19. Ausblick
20. Termin nächster Parteitag
21. Sonstiges

#### **TOP 4: Abstimmung Geschäftsordnung**

Frau Dorothee Vogt und Herr Alexander Thamm stellen eine Geschäftsordnung für den Parteitag zur Abstimmung.

*Vorschlag: offene Abstimmungen außer bei Personalwahlen, geschlechterparitätische Redeliste, die Versammlungsleitung kann die Redeliste jederzeit beschränken/schließen sowie die Redezeit einschränken, wenn nur so die Zeitplanung eingehalten werden kann, Anträge, die bis Sa. 29.04. - 12 Uhr eingegangen sind, werden zugelassen. Jede/r ist aufgefordert, sich nur mit Beiträgen zu Wort zu melden, die etwas Wesentliches und Neues zur Debatte beitragen und sich so kurz wie möglich zu fassen. Gästen wird das Rederecht eingeräumt.*

*Wenn jemand wünscht, dass die Debatte beendet wird, ist dies möglich im Rahmen eines Antrags zur Geschäftsordnung (GO) (bitte Anträge zur GO mit zwei Händen signalisieren). Anträge zur GO werden mit einfacher Mehrheit direkt im Anschluss an den Antrag ohne weitere Aussprachen abgestimmt.*

Es gibt hierzu keine Änderungsanträge. Gegen eine offene Abstimmung wird kein Widerspruch erhoben. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 5: Tagesordnung**

Frau Dorothee Vogt und Herr Alexander Thamm stellen die vorgeschlagene Tagesordnung zur Abstimmung. Die Anwesenden stimmen durch ihr Handzeichen der Tagesordnung einstimmig zu.

#### **TOP 6: Zulassung der Medienöffentlichkeit**

Frau Jeannette Gusko schlägt unter der Darlegung der Beweggründe die Zulassung der Medienöffentlichkeit ab 16:00 Uhr vor. Der Vorschlag wird diskutiert. Es wird vorgeschlagen, dass die Uhrzeit an einen Programmpunkt (Abschluss der Wahl des Vorstands) gekoppelt wird.

Die Anwesenden stimmen bei drei Enthaltungen und keiner Gegenstimme durch ihr Handzeichen der Zulassung der Presse auf dem Parteitag grundsätzlich zu. Die Anwesenden stimmen durch ihr Handzeichen der Öffnung des Parteitages nach Abschluß der Wahl des Parteivorstandes bei sechs Enthaltungen und zwei Gegenstimmen zu.

#### **TOP 7: Aussprache zur Gründung einer politischen Partei**

Frau Dorothee Vogt und Herr Alexander Thamm schlagen unter der Darlegung der Beweggründe die Gründung einer politischen Partei vor. Die Anwesenden signalisieren durch Heben der Stimmkarte, dass sie sich eingefunden haben, um die Partei DEMOKRATIE IN BEWEGUNG zu gründen. Der Parteigründung wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 8: Diskussion eines Satzungsentwurfs und Verabschiedung der Parteisatzung**

Der Satzungsentwurf wird von Siegfried Chevalier vorgestellt (§4 und §11 näher erklärt) und anschließend diskutiert. Auf die Frage hin, ob der aktuelle Satzungsentwurf rechtssicher ist, bestätigt Herr Siegfried Chevalier, dass die juristische Prüfung durch eine Rechtsanwältin im Vorfeld erfolgt ist. §16 (Vielfaltsförderung) wurde nach der Vorprüfung ergänzt.

### **Änderungsantrag zur Geschäftsordnung:**

Herr Dirk Cremer stellt die Schließung der Redeliste nach geschlechterparitätischer Reihenfolge infrage und stellt den Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung (TOP 4 oben) – keine Schließung der Redeliste, wenn die Geschlechterparität nicht mehr besteht. Der Änderung der Geschäftsordnung wird mit einer Mehrheit (36 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen) zugestimmt.

Auf Anfrage bestätigt Frau Dorothee Vogt, dass Änderungsanträge nur bis zum heutigen Tag, 12:00 Uhr eingereicht werden durften.

Herr Alexander Plitsch beantragt und begründet drei Änderungen bzw. Ergänzungen des Satzungsentwurfs unter §3, Absatz 3 (Rechte und Pflichten der Mitglieder), sowie §2, Absatz 1 (Aufnahme und Austritt der Mitglieder) und §9 (Der Parteitag). Für den Antrag zur Ergänzung von §9 wurde ein weitergehender Änderungsantrag (Änderungsantrag zum Änderungsantrag) durch Herrn Jörg Rupp eingebracht. Herr Jörg Rupp stellt diesen weitergehenden Änderungsantrag vor.

Die Änderungsanträge werden jeweils nach kurzer Aussprache getrennt abgestimmt.

Der Änderungsantrag zu §3, Absatz 3 wird bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme mit deutlicher Mehrheit angenommen.

Der Änderungsantrag zu §2, Absatz 1 wird bei sechs Enthaltungen und sechs Gegenstimmen mit deutlicher Mehrheit angenommen.

Der Änderungsantrag zum Änderungsantrag zu §9 wird bei 25 Ja-Stimmen, 9 Enthaltungen und 15 Gegenstimmen angenommen.

Vom Antragsteller wird der Vorschlag angenommen, dass der Punkt unter §8 aufgenommen wird.

Der Änderungsantrag zur Ergänzung des §9 (neu §8) um einen zusätzlichen Gliederungspunkt wird bei vier Enthaltungen und einer Gegenstimme mit deutlicher Mehrheit angenommen.

Der so geänderte Satzungsentwurf wird per Handzeichen einstimmig angenommen.

### **TOP 9: Abstimmungsordnung**

Die Abstimmungsordnung wird von Siegfried Chevalier (inkl. der nachträglichen Ergänzung der Abstimmungsordnung in §5 Abstimmung über eine Initiative um Abschnitt 6) vorgestellt und diskutiert.

Anschließend wird über die Annahme der Abstimmungsordnung abgestimmt. Die Abstimmungsordnung wird einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

### **TOP 10: Ethikkodex**

Der Ethikkodex wird von Henrike Ostwald vorgestellt und anschließend diskutiert. Weiterhin werden Änderungsanträge vorgestellt und zur Abstimmung gestellt.

Herr Andreas Bergholz beantragt vorab ein Stimmungsbild einzuholen über einen von ihm eingebrachte Änderungsantrag zum Thema Trennung von Ämtern und Mandaten. Das Stimmungsbild fällt eindeutig zugunsten einer Verschiebung der Abstimmung auf den nächsten Parteitag aus. Der Antrag wird daraufhin zurückgezogen und wird beim nächsten Parteitag zur Abstimmung gestellt.

Herr Dirk Cremer beantragt eine Änderung des Ethikkodex unter Punkt 1 (siehe Antrag; der ursprünglich enthaltene Änderungsvorschlag zum zweiten Absatz der Präambel wurde durch den Antragsteller zurückgezogen). Der Antrag wird in der geänderten Fassung von Henrike Ostwald vorgetragen. Der Antragsteller übernimmt die in der Debatte vorgeschlagenen Erweiterungen um "Behinderung" und "etc."

Der Änderungsantrag wird bei zwei Nein-Stimmen und vier Enthaltungen mit deutlicher Mehrheit angenommen.

Anschließend wird über die Annahme des Ethikkodex abgestimmt. Der Ethikkodex wird bei einer Enthaltung mit großer Mehrheit angenommen.

### **TOP 11: Finanzordnung**

Die Finanzordnung wird von Herrn Siegfried Chevalier kurz vorgestellt und anschließend diskutiert. Dem Vorschlag gemäß soll der monatliche Mitgliedsbeitrag zehn Euro (10€) betragen. Mitglieder sind aufgefordert, auf freiwilliger Basis Beiträge i.H.v. 1% ihres Nettoverdienstes pro Monat zu leisten.

Eine Mitgliedsbeitragsbefreiung für Minderjährige wird vorgeschlagen.

Ein sozialer Tarif (weniger als 10€) wird vorgeschlagen.

Da die Frist für die Eingabe von Änderungsanträgen mit Beginn des Parteitags abgelaufen ist, wird von der Versammlungsleitung angeregt, dass die Beitragssätze in Änderungsanträgen auf dem nächsten Parteitag diskutiert werden.

Die Anwesenden stimmen sodann durch Handzeichen über folgenden Beschlussvorschlag ab.  
Die Anwesenden nehmen die Finanzordnung einstimmig an.

### **TOP 12: Schiedsgerichtsordnung**

Die Schiedsgerichtsordnung wird kurz vorgestellt. Die Anwesenden stimmen sodann durch Handzeichen über die Schiedsgerichtsordnung ab. Die Schiedsgerichtsordnung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 13: Wahlordnung**

Die Wahlordnung wird von Benjamin Kampmann vorgestellt und anschließend diskutiert. Herr Alexander Plitsch bringt einen Änderungsantrag zur Stärkung der Rechtssicherheit der Wahlordnung zur Wahlordnung ein (s. Antrag). Er wird von Benjamin Kampmann dargestellt. Der Änderungsantrag wird bei zwei Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

Die Anwesenden stimmen sodann durch Handzeichen über die Wahlordnung ab. Die Wahlordnung wird bei keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.

### **TOP 14: Wahl des Vorstandes**

Zur Wahl für den Vorsitz des Vorstands stellen sich:

- Alexander Plitsch
- Julia Beerhold

Zur Wahl als Schatzmeister/in stellt sich:

- Melanie Mattes (sie scheidet damit von hieran als Wahlhelferin aus)

Zur Wahl für den Vorstand (Beisitz) stellen sich:

- Anne Isakowitsch
- Gerald Ehrlich
- Benedikt Sequeira Gerardo (geb. Feldmann)
- Martin Wittau
- Mohammed Sharityar
- Jörg Rupp
- Donald Houwer
- Clemens Holtmann
- Anett Polzin
- Lea Brunn

Alle Kandidaten/innen stellen sich kurz persönlich vor.

Unter dem Eindruck der Bewerber/innen-Lage regt Clemens Holtmann die Wahl anderer Kandidaten/innen an seiner Statt an, auch wenn er sich aus formalen Gründen weiterhin zur Wahl stellt.

Der Wahlleiter erklärt den Ablauf der geheimen Wahl.

Es wird darüber abgestimmt, ob die Wahlen für die einzelnen Ämter zusammengefasst werden. Dies wird einstimmig angenommen.

Die Versammlungsleitung bittet um ein Stimmungsbild zur Medienöffentlichkeit. Vorgeschlagen wird, dass bei der Verkündung der Wahlergebnisse für den Parteivorstand die Presse zugelassen wird. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

In geheimer Abstimmung wurden gewählt:

als Vorsitzende/r

- Herr Alexander Plitsch, geb. am 30.03.1984 in Wuppertal (49 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen)
- Frau Julia Beerhold, geb. am 21.09.1965 in Düsseldorf (42 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen)

als Schatzmeisterin

- Frau Melanie Mattes, geb. am 09.01.1987 in Berlin (49 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen)

als Vorstandsmitglieder/innen (Beisitz) – bei einem ungültigen Stimmzettel

- Frau Anne Isakowitsch, geb. am 16.06.1985 in Berlin (30 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen, 8 Enthaltungen)
- Herr Benedikt Sequeira Gerardo, geb. am 23.02.1986 in Bad Soden/Taunus (35 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 12 Enthaltungen)
- Frau Lea Brunn, geb. am 13.07.1989 in Unna (16 Ja-Stimmen, 9 Gegenstimmen, 23 Enthaltungen)
- Herr Mohammed Sharityar, geb. am 20.05.1981 in Zadran, Afghanistan (26 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen, 12 Enthaltungen)

Die Gewählten erklären alle, dass sie die Wahl annehmen.

### **TOP 15/16: Wahl des Bundesschiedsgerichts und Wahl der Kassenprüfer/innen**

Die Versammlungsleitung schlägt vor, TOP 15 und 16 gemeinsam abzustimmen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Zur Wahl für das Bundesschiedsgericht (3 Richter/innen und 2 Ersatzrichter/innen) stellen sich:

- Stephan Krämer
- Michael Fischer
- Beatrice Behrens
- Thomas Kißner
- Drakon Mavromatis

Es wird festgestellt, dass eine Geschlechterquotierung bei der Wahl des Bundesgeschiedsgerichts nicht möglich ist. Es wird einstimmig abgestimmt, die Wahl ohne Quotierung durchzuführen.

Es wird festgestellt, dass eine Vielfaltsquotierung bei der Wahl des Bundesgeschiedsherichts nicht möglich ist. Es wird einstimmig abgestimmt, die Wahl ohne Quotierung durchzuführen.

Alle Kandidaten/innen stellen sich kurz persönlich vor.

Zur Wahl als Kassenprüfer/innen stellen sich:

- Anja Schnappauf
- Dirk Cremer

Alle Kandidaten/innen stellen sich kurz persönlich vor.

In geheimer Abstimmung wurden gewählt:

Als Richter/innen bei einem ungültigen Stimmzettel:

- Herr Drakon Mavromatis, geb. am 10.09.1964 in Thessaloniki, Griechenland (23 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen, 18 Enthaltungen)
- Frau Beatrice Behrens, geb. 22.02.1963 in Hamburg (37 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 8 Enthaltungen)
- Herr Stephan Krämer, geb. am 20.09.1966 in Bremerhaven (34 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 12 Enthaltungen)

Als Ersatzrichter/innen

- Herr Michael Fischer, geb. Am 29.10.1968 in Geislingen/Steigel (21 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen, 19 Enthaltungen)
- Herr Thomas Kißner, geb. am 18.04.1966 in 63755 Wasserlos (14 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen, 26 Enthaltungen)

Als Kassenprüfer/in

- Frau Anja Schnappauf, geb. 10.09.1968 in Hagen, Nordrhein-Westfalen (46 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen)
- Herr Dirk Cremer, 17.03.1957 in Eutin (42 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen)

Alle Gewählten erklären, dass sie die Wahl annehmen.

## **TOP 17: Diskussion über den Entwurf des Grundsatzprogramms und Verabschiedung des Grundsatzprogrammes**

Der Entwurf des Grundsatzprogramms wird von Alexander Plitsch vorgestellt und anschließend diskutiert.

Herr Achim Ruppel trägt seinen Antrag zur Änderung des Grundsatzprogramms vor. Er bezieht sich auf Absatz 5 auf Seite 1.

Die Erweiterung des Grundsatzprogramms wird bei fünf Gegenstimmen und sechs Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Anschließend wird darüber abgestimmt, der politischen Partei das vorgeschlagene Grundsatzprogramm zu geben. Das Ergebnis der per Handzeichen erfolgten Abstimmung: Das Grundsatzprogramm wird einstimmig angenommen.

Die Gründungsmitglieder unterschreiben den Gründungsvertrag.

## **TOP 18: Wahlprogramm**

Herr Alexander Plitsch stellt die Verfahrensbeschreibung zur Erarbeitung des Wahlprogramms vor. Drei Vorschläge werden vorgestellt.

Vorschlag A: Struktur des Wahlprogramms auf Basis der vier Grundwerte

Vorschlag B: Struktur des Wahlprogramms auf Basis der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Vorschlag C: Keine vorgegebene Struktur des Wahlprogramms, Priorisierung der Themen erst nach einer Initialphase

Die Vorschläge werden diskutiert.

Die Versammlungsleitung stellt den folgenden Verfahrensvorschlag zur Abstimmung: Ein Stimmungsbild wird zu den drei Vorschlägen eingeholt und dem Vorstand zur weiteren Bearbeitung mitgegeben. Dem Vorschlag wird bei zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen mit deutlicher Mehrheit angenommen.

Meinungsbild für den Vorstand:

Variante A: sichtbare Mehrheit

Variante B: ungefähr die Hälfte

Variante C: eine Stimme

Variante D (A+B): sehr deutliche Mehrheit

## **TOP 19: Ausblick / TOP 20: Termin nächster Parteitag**

Die Versammlungsleitung schlägt vor, TOP 19 und 20 zusammenzulegen. Dem wird zugestimmt.



Als nächster Schritt steht der Aufbau der Landesverbände an. Alexander Plitsch regt an, das Engagierte aus den verschiedenen Bundesländern sich an ihn und das Team Aufbau zu wenden, um Unterstützung in der ordnungsmäßigen Gründung zu bekommen.

Der Vorstand wird in den nächsten Wochen einen Termin für den nächsten Parteitag vorschlagen.

### **TOP 21: Sonstiges**

Den Parteimitglieder der Satzungs- und Grundsatzprogrammtext zur Verfügung gestellt.

Die Gründungsversammlung wird um 17:55 Uhr geschlossen.

Berlin, 29.04.2017

Unterschriften Vorstandsvertreter/innen

Unterschriften der Versammlungsleiter/innen

Unterschriften der Schriftführer/innen

Unterschriften der Wahlhelfer/innen

Anlage 1: Anwesenheitsliste

Anlage 2: Satzung

Anlage 3: Grundsatzprogramm